

# Aufruf - „Wir klagen an - Menschenrechte sind #unverhandelbar“

## **Aktionswoche in Bonn, 12.06 - 20.06.2021**

Täglich finden Menschenrechtsverletzungen an den europäischen Außengrenzen statt: Ob in Griechenland, Bosnien-Herzegowina oder in Calais: Geflüchtete Menschen müssen in Zeltlagern oder gar obdachlos leben, sind Wind und Wetter ausgesetzt, es mangelt an medizinischer Versorgung und oft sogar an Essen. Das Recht auf Asyl und Rechtsbeistand wird systematisch verwehrt, stattdessen sind geflüchtete Menschen immer wieder Willkür und Polizeigewalt ausgesetzt.

Allein seit Beginn dieses Jahres sind mehr als 600 Menschen im Mittelmeer ertrunken. Frontex und die EU-Militär-Operation Irini retten keine Menschen. Zivile Seenotrettungsschiffe werden nach einer Rettung auf der Suche nach einem sicheren Hafen hingehalten und dann dort unter fadenscheinigen Gründen festgesetzt.

Die EU arbeitet mit autoritären Regimen, wie z. B. dem Bürgerkriegsland Libyen, zusammen, um zu verhindern, dass es geflüchteten Menschen gelingt, nach Europa zu kommen. Unterdessen werden weiterhin Rüstungsgüter exportiert, Ressourcen ausgebeutet, Lebensgrundlagen zerstört, die Klimakrise angeheizt und somit weitere Fluchtursachen geschaffen.

Wir wollen ein Europa, in dem Menschenrechte #unverhandelbar sind! Ein Europa, das niemanden auf der Flucht ertrinken lässt, sondern alle Menschen rettet. Ein Europa, das Schutzsuchende nicht durch hochgezogene Grenzzäune in Gefahr bringt, sondern sichere Fluchtwege schafft. Ein Europa, das seine Verantwortung nicht auf andere abschiebt, sondern Schutzsuchenden einen sicheren Hafen bietet. Deutschland muss hier als gutes Beispiel vorangehen!

Wir fordern von dieser und der neuen Bundesregierung:

- 1. Die sofortige Evakuierung aller Lager an den EU-Außengrenzen und die Aufnahme der Menschen in aufnahmebereite Länder und Kommunen.**
- 2. Das Ende deutscher Beteiligung an allen Frontex-Einsätzen.**
- 3. Staatliche Seenotrettung und ein Ende der Kriminalisierung ziviler Soforthilfe und Seenotrettung.**
- 4. Sichere und legale Fluchtwege und die Gewährleistung des individuellen Rechts auf Asyl.**

Gemeinsam zeigen wir der aktuellen sowie der neuen Bundesregierung, dass Menschenrechte #unverhandelbar sind. Sei auch Du dabei und mach mit bei unserer Aktionswoche:

**12.06, 20:00:** Kunstaktion am Alten Zoll, gemeinsam mit dem ÜberGrenzenKollektiv

**16.06., 19:00** Mahnwache auf dem Bonner Marktplatz für die Todesopfer an den europäischen Außengrenzen

**19.06., 12:00** Kundgebung und Demo, Startpunkt: Hofgartenwiese

**20.06. 19:00** Trauma und Flucht - digitale Filmvorführung "Seepferdchen" mit Podiumsdiskussion, organisiert von Sea Eye Bonn